

Kirchliche Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **101 (2007)**

Heft 5: **Delegiertenversammlung Schweiz : Gehörlosen Sportverband in Lausanne**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leben und Glauben

*Unsere tiefste Angst ist nicht,
dass wir unzulänglich sind.
Unsere tiefste Angst ist,
dass wir kraftvoll sind,
über alle Massen.
Es ist unser Licht,
und nicht unsere Dunkelheit,
das uns am meisten erschreckt.*

*Wir fragen uns,
wer bin ich denn,
dass ich strahlend,
wundervoll, begabt und
phantastisch bin?
Wer bist du denn eigentlich,
dass du es nicht sein darfst?*

*Du bist ein Kind Gottes.
Wenn du dich klein machst,
hilft es der Welt nichts.
Wenn du dich einengst,
damit andere Menschen
um dich herum
sich nicht unsicher fühlen,
ist das nichts Erleuchtendes.*

*Wir sind geboren,
um den göttlichen Glanz,
der in uns ist, zu offenbaren.
Dieser Glanz ist nicht nur
in einigen von uns,
er ist in uns allen.*

*Und indem wir unser Licht
leuchten lassen,
lassen wir es unbewusst zu,
dass andere Menschen dasselbe
tun.
Wenn wir von unserer
eigenen Angst befreit sind,
macht unsere Anwesenheit andere
frei.*

Marianne Williamson

«Licht»

Das ist das Thema, das vier Jugendliche für ihre Konfirmation am 3. Juni 2007 ausgewählt haben. Ich freue mich über ihre Wahl. Licht ist lebenswichtig. Ohne Licht gibt es kein Leben für Menschen, Tiere und Pflanzen. Viele Menschen sind in der dunklen Jahreszeit bedrückt. Wenn die Tage länger werden und der Frühling kommt, empfinden sie das Leben leichter und heller. Wenn wir während einer schwierigen Zeit etwas besonders Schönes erleben, sprechen wir von einem Lichtblick.

Für Gehörlose hat das Licht zudem eine wichtige Bedeutung bei der Kommunikation und Verständigung. Zum Ablesen und zum Schauen der Gebärden braucht es gute Lichtverhältnisse. Zudem dient das Licht als optisches Signal (Zeichen), z.B. wenn die Hausglocke oder der Fax läutet oder der Weckalarm blinkt.

Als Pfarrerin denke ich natürlich auch an die vielen Bibelstellen, welche vom Licht berichten. Am Anfang der Schöpfungsgeschichte schuf Gott das Licht. Später wurde das Bild vom Licht gebraucht, um von Gott und seiner Kraft zu erzählen. Im Johannes-evangelium sagt Jesus von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt.“ Jesus hat das himmlische Licht mit sich gebracht. Aber auch wir alle tragen Licht in uns. Wir brauchen beides: Licht von innen und Licht von aussen. Es ist nicht immer leicht, das innere Feuer am Leben zu erhalten. Manchmal erkaltet das Feuer in uns, die Flamme erlischt. Wir fühlen uns leer und ausgebrannt (auf englisch „burn out“). Oftmals benötigt es viel Zeit, Geduld und die Hilfe von aussen, um die eigenen Licht- und Kraftquellen wieder zu finden, damit es in uns hell wird und unsere Augen strahlen und leuchten können. Das Vertrauen auf Gott und Jesus hilft uns, uns nach dem Licht auszurichten. Jesus traut den Menschen auch zu, selber Licht zu sein, und er ermutigt uns, unser Licht leuchten zu lassen und es nicht zu verstecken. Der nebenstehende Text von Marianne Williamson führt diese Gedanken weiter.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine lichtvolle, helle Zeit.

Pfarrerin Franziska Bracher

Kirchliche

Katholische Gehörlosen- gemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau
Schönaustr. 21, Kanti Foyer, 5400 Baden
Peter Schmitz- Hübsch
Gehörlosenseelsorger
Gian Reto Janki
Gehörlosen-Jugendarbeiter
Tel. 056 222 30 86
Fax 056 222 30 57
E-Mail kath.gl-seelsorge.aa@bluewin.ch
www.ag.kath.ch

Oekumenische Gehörlosen-Jugendarbeit
Zürich und Aargau
Gian-Reto Janki, Jugendarbeiter, gehörlos,
Auf der Mauer 13, 8001 Zürich
Telescrit 044 252 51 56
Fax 044 252 51 55
E-Mail jugend.gehoerlos@kirchen.ch

Sonntag, 6. Mai 2007, 14.15 Uhr

Ökumenischer Jahrgottesdienst der
Gehörlosengemeinden Aargau und Zürich
im Ref. Gemeindezentrum Wettingen.

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge Zürich
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Briefadresse: PF 407, 8035 Zürich
Telescrit 044 360 51 53
Telefon 044 360 51 51
Fax 044 360 51 52
Mail info@gehoerlosenseelsorgezh.ch
www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

Sonntag, 6. Mai 2007, 14.15 Uhr

Ökumenischer Jahrgottesdienst der
Gehörlosengemeinden Aargau und Zürich
im Ref. Gemeindezentrum Wettingen.

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS
Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL
Telefon 061 751 35 00
Fax 061 751 35 02
E-Mail khs.rk@bluewin.ch

Samstag, 12. Mai 2007, 18.00 Uhr

Gottesdienst. Anschliessend gemeinsamer
Imbiss. Pfarreiheim St. Franziskus Riehen,
Tram 6, Pfaffenloh. Wir freuen uns, wenn Sie
auch dabei sein können.

Voranzeige:

Samstag, 9. Juni 2007, 18.00 Uhr
Gottesdienst zum Pfingstfest im Pfarreiheim
St. Franziskus, Riehen

Veranstaltungen

GEHÖRLOSENGEMEINDEN KANTON SOLOTHURN

H. Beglinger, Socinstrasse 13, 4051 Basel
Fax 061 261 05 48
E-Mail heinrich.beglinger@erk-bs.ch
Sr. Martina Lorenz, Rigistrasse 7,
6010 Kriens Fax 041 319 40 31

Sonntag, 6. Mai 2007, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Gemeindehaus der Pauluskirche in Olten, Calvinstube, mit Heinrich Beglinger.

Anschliessend Zusammensein beim Kaffee.

Sonntag, 20. Mai 2007, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Gemeindehaus der Zwinglikirche in Grenchen, Berchtold Haller-Stube, mit Heinrich Beglinger. Anschliessend Zusammensein beim Kaffee.

REGION ST.GALLEN

Katholische Gehörlosenseelsorge
des Bistums St.Gallen

Klosterhof 6b
9001 St.Gallen

Dorothee Buschor Brunner
Gehörlosenseelsorgerin

Tel 071 227 34 61

Fax 071 227 33 41

E-Mail gehoerlosenseelsorge@bistum-stgallen.ch

Sonntag, 20. Mai 2007, 9.30 Uhr

Schutzengelkapelle, anschliessend Kaffee
im Klosterhof

Evangelische Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Reformierte Gehörlosenseelsorge
im Kanton Aargau

Pfrn. Annegret Behr

Spalenvorstadt 18, 4051 Basel

Telefon 061 262 28 02

Fax 061 262 28 02

E-Mail anna.behr@graviton.ch

www.ref-ag.c

Sonntag, 6. Mai 2007, 14.15 Uhr

Ökumenische Jahresfeier der Gehörlosengemeinden AG/ZH

Ref. Kirche, Etzelstrasse 22, Wettingen

REGION ZÜRICH

Kant. Pfarramt für Gehörlose Zürich,
Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich

Ref. Gehörlosengemeinde des Kantons Zürich

Fax 044 311 90 89

E-Mail gehoerlosenpfarramt.zh@ref.ch

Sonntag, 13. Mai, Muttertag, 10.30 Uhr

Ref. Gottesdienst mit Abendmahl
Hirzelheim Regensberg

mit Imbiss, Herzliche Einladung

Sonntag, 20. Mai 2007, 14.30 Uhr

Ref. Gottesdienst mit Abendmahl

Ref. Stadtkirche Winterthur

mit Imbiss

Herzliche Einladung

EVANG. GEHÖRLOSENGEMEINDE

St.Gallen - Appenzell - Glarus -
Thurgau - Graubünden - Schaffhausen

Pfarrer Achim Menges, oberer Graben 31,
9000 St.Gallen

Telefon 071 227 05 70

Fax 071 227 05 79

SMS/Mobile 079 235 36 48

E-Mail gehoerlosenseelsorge@ref-sg.ch

www.gehoerlosenseelsorge.ch

Sonntag, 6. Mai 2007, 14.30 Uhr

Gottesdienst in Balzers, Haus Gutenberg
anschliessend Imbiss

A. Menges

Dienstag, 8. Mai 2007, 16.00 Uhr

Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Trogen

J. Manser

Dienstag, 22. Mai 2007, 16.00 Uhr

Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Trogen

A. Menges

Pfingsten, 27. Mai 2007, 10.00 Uhr

Gottesdienst in ref. Kirche Elm (mit Hörenden), anschliessend Berghaus Tristel

A. Menges, R. Hofer

REFORMIERTE GEHÖRLOSENGEMEINDEN BASEL - BASELSTADT

Auskünfte:

H. Beglinger, Socinstrasse 13, 4051 Basel

Fax 061 261 05 48

E-Mail heinrich.beglinger@erk-bs.ch

Sonntag, 20. Mai 2007, 14.30 Uhr

Gottesdienst im Spittlerhaus,

Socinstrasse 13 in Basel, mit

Heinrich Beglinger.

Anschliessend Kaffee und ein weiteres

Programm.

REGION BERN, JURA

Reformierte Kirchen Bern- Jura
Ref.-Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Bereich Sozial-Diakonie

Schwarztorstrasse 20

Postfach 5461

3001 Bern

Tel. 031 385 17 17

E-Mail isabelle.strauss@refbejuso.ch

www.refbejuso.ch

Montag, 7. Mai 2007, 20.00 Uhr

Stiftung Uetendorfberg

Diakon Andreas Fankhauser

Dienstag, 8. Mai 2007, 14.30 Uhr

Belp, Wohnheim

Diakon Andreas Fankhauser

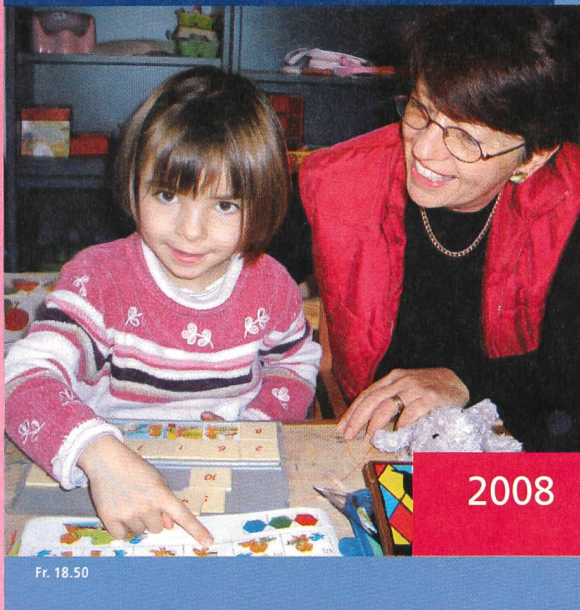
Sonntag, 27. Mai 2007, 14.00 Uhr

Bern, Markuskirche

Diakon Andreas Fankhauser



Kalender für Gehörlosenhilfe



Fr. 18.50

Neuer Kalender für Gehörlosenhilfe erschienen

Paul Egger

Mit dem Kalender für Gehörlosenhilfe landen sonos und der SGB FSS erneut einen Volltreffer. Die Neuausgabe 2008 gefällt durch ihren abwechslungsreichen Inhalt:

Mit der Suche nach Arbeit spricht Christine Loriol ein Thema an, das Hörbehinderte ganz besonders beschäftigt. Ist es schon für Hörende nicht einfach geworden, Arbeit zu finden, so verdoppeln sich die Schwierigkeiten für Gehörlose. Auch von ihnen wird eine gründliche Ausbildung erwartet, und die technologischen Fortschritte erfordern stete Weiterbildung. Ein wichtiges Hilfsmittel für die Kommunikation stellt das Handy dar. Es ermöglicht dem Benutzer nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich mittels Kurzmitteilungen, SMS genannt, mit Partnern in Kontakt zu treten. Procom hat für Hörbehinderte eigens einen SMS-Vermittlungsdienst eingerichtet. International vermittelt der zwischen Brasilien und Surinam gelegene Weltraumbahnhof auf Französisch La Guyane Satellitenverbindungen. Zu diesem Zweck wurden von hier aus schon mehr als 200 Raketen gestartet. Ebenfalls der Kommunikation dient in Paris der Eiffelturm. 1921 strahlten seine Antennen die ersten Rundfunksendungen, 1935 die ersten Fernsehbilder aus. Zürich geht neue Wege im Zoo. Statt einzelne Tierarten zu zeigen, will man Verständnis für ganze Ökosysteme wecken. Zu einer Wanderung an den Urnersee lädt ein ausführlicher Beitrag von Ger Peregrin ein, sie kann mit einem Besuch im Tell-

Museum Bürglen verbunden werden. Und Wilhelm Tell persönlich begegnet der Theaterfreund an den Freilichtspielen in Interlaken, die von Mitte Juni bis Anfang September über die Bühne gehen. Wer sie nicht verpassen will, stelle den Wecker. Auch er hat seine Geschichte im neuen und apart gestalteten Kalender für Gehörlosenhilfe, denn der allererste Wecker ratterte 1787 in Amerika, morgens um 4 Uhr.

Bestellung über E-Mail: gehoerlosenhilfe@hallwag.ch oder Tel. 0848 808 404

Wir erleichtern die Wiedereingliederung!
Wir machen Mut!
Wir verbinden Menschen mit und ohne Behinderungen!
Wir liefern aktuelle Informationen!
Wir bauen die grösste europäische Adress-Datenbank!



das Webportal für Menschen mit Behinderung und deren Freunde

do it your way

«Helfen auch Sie mit die Reintegration von Menschen mit einer Behinderung zu unterstützen»

Stiftung MyHandicap.com
Bernstrasse 41 • CH-3175 Flamatt
Tel.: +41(0)31 744 11 75 • Fax: +41(0)31 744 11 10
info@myhandicap.com • www.myhandicap.com

Besuchen Sie uns unter
www.myhandicap.com